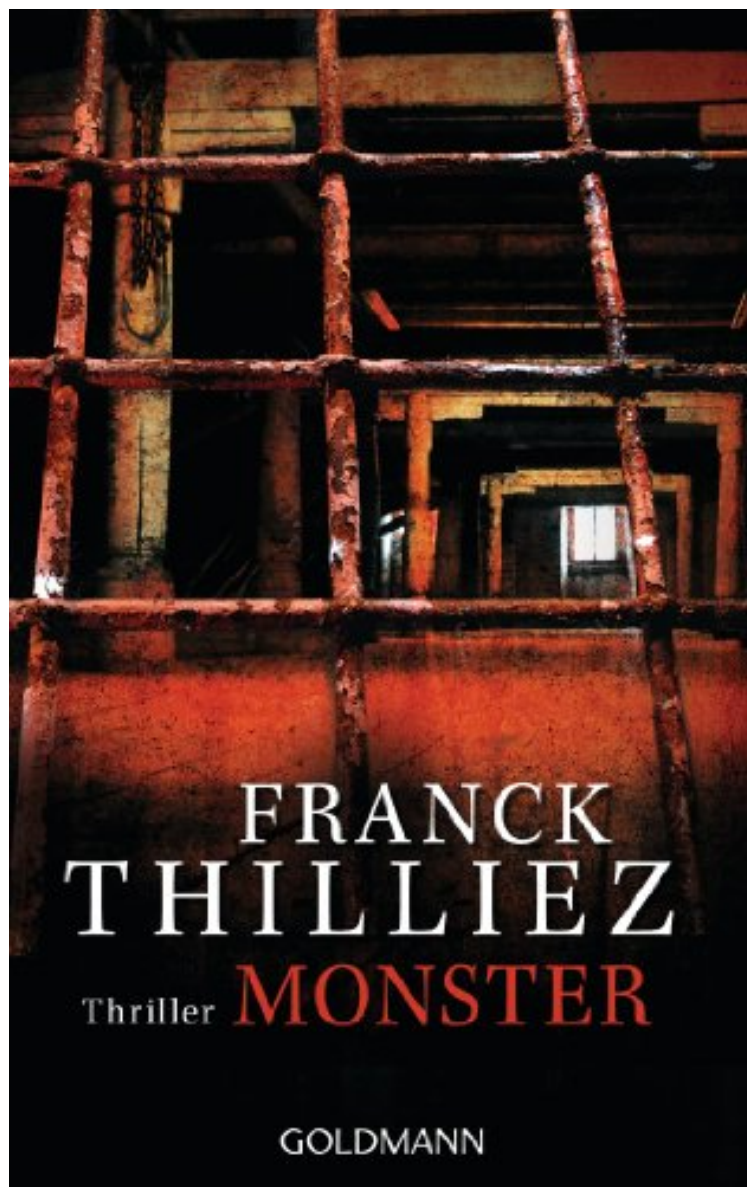


[Mobile library] Monster: Thriller

Monster: Thriller

Von Franck Thilliez

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #157468 in eBooksVerffentlicht am: 2014-11-17Erscheinungsdatum: 2014-11-17File Name: B00KG5XCRC | File size: 49.Mb

Von Franck Thilliez : Monster: Thriller before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Monster: Thriller:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Empfehlenswert!Von Tina SunshineWas fr ein Buch. Ich habe dieses, wie auch Teil eins, "ffne die Augen" buchstblich verschlungen. Wem es gefllt, nicht nur einen spannenden Thriller, sondern auch praktisch als "Beifang"

viele interessante wissenschaftliche Thesen zu lesen, wird das Buch nicht weglegen können. Voraussetzung ist, dass man sich für die Vererbungslehre und die ganze Thematik drumherum interessiert. Es ist definitiv ein anspruchsvolles Buch, das man konzentriert lesen muss. Ist man dazu bereit, entführt es einem in eine sehr spannende, aber auch brutale Welt. Ich bin fasziniert von dem Buch und bin enttäuscht, dass es nun ausgelesen ist. Wer einen intelligent geschriebenen, sehr spannenden Thriller sucht und nicht von, wie ich finde, interessant und spannend vermittelten Wissen abgeschreckt ist, muss diesen Thriller unbedingt lesen!

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht schlecht, aber anstrengend

Von caramalchus Spannungsmomente sind durchaus vorhanden, aber die Story ist doch teilweise recht verstreut und artet mitunter in eine Vorlesung über Gentechnik aus. Dazu mutet sie sehr abstrus an. Die beiden Protagonisten bedürfen durchaus einer psychologischen Behandlung, weshalb es schwer fällt, sich mit ihnen zu identifizieren. Freilich ist es einem Autor erlaubt, mit seiner Fantasie durch die Welt zu streifen, aber etwas glaubwürdiger darf es schon sein. Insgesamt eine eher limitierte Leseempfehlung.

2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. anstrengend - spannend - langweilig? ich bin hin und her gerissen

Von C. Rasich lese wirklich viel - und der Grund dafür ist das ich vom Alltag abschalten kann, dem täglichen Trott entfliehen kann und mich entspannen möchte. Wichtig ist für mich das die Geschichten spannend sind und mich für kurze Zeit aus der Realität holen. Eigentlich möchte ich mich dabei nicht anstrengen müssen oder gar schwer konzentrieren. So, und genau das ist in diesem Buch aber passiert. Es ist total anstrengend die ganzen wissenschaftlichen Seiten zu lesen, teilweise total langweilig. Dann aber, hat man erst mal an dem Thema gefallen gefunden, wird es doch spannend. Einerseits hat es mich total genervt, andererseits konnte ich es nicht weglegen weil mich das Ende interessiert hat. Echt schwierig zu sagen was ich davon halten soll - ich bin froh es zu Ende gelesen zu haben, möchte aber keines dieser Sorte mehr in die Finger kriegen. Mein Fazit: zu wissenschaftlich und echt langatmig.

Kurzbeschreibung Eine tote Wissenschaftlerin. Ein bizarrer Selbstmord. Und eine Reise zum Ursprung der Gewalt. Lucie Henebelle, ehemals Ermittlerin bei der Kriminalpolizei in Lille, führt ein zurückgezogenes Leben, seit der Gewalttat der Gregory Carnot ihre kleine Tochter ermordete. Doch dann erfährt sie, dass Carnot sich in seiner Gefängniszelle umgebracht hat, und die seltsamen und blutreichen Umstände lassen ihr keine Ruhe mehr. Carnot hat ein auf dem Kopf stehendes Landschaftsbild an die Wand gemalt und sich dann mit bloßen Händen die Halsarterie heraus gerissen. Zur gleichen Zeit wird Lucies Kollege Franck Sharko nach Meudon gerufen, wo eine Wissenschaftlerin tot aufgefunden wurde. Zehn Tage zuvor hatte sie Carnot interviewt ...

Pressestimmen "Franck Thilliez ist einer der größten Namen des französischen Thrillers!" (Page des Libraires) "Wer sich auf Franck Thilliez' Thriller einlässt, sollte vor allem gute Nerven haben." (Sonntagsjournal Bremerhaven)

Kurzbeschreibung Eine tote Wissenschaftlerin. Ein bizarrer Selbstmord. Und eine Reise zum Ursprung der Gewalt. Lucie Henebelle, ehemals Ermittlerin bei der Kriminalpolizei in Lille, führt ein zurückgezogenes Leben, seit der Gewalttat der Gregory Carnot ihre kleine Tochter ermordete. Doch dann erfährt sie, dass Carnot sich in seiner Gefängniszelle umgebracht hat, und die seltsamen und blutreichen Umstände lassen ihr keine Ruhe mehr. Carnot hat ein auf dem Kopf stehendes Landschaftsbild an die Wand gemalt und sich dann mit bloßen Händen die Halsarterie heraus gerissen. Zur gleichen Zeit wird Lucies Kollege Franck Sharko nach Meudon gerufen, wo eine Wissenschaftlerin tot aufgefunden wurde. Zehn Tage zuvor hatte sie Carnot interviewt ...